



ZVA-Presseinformation | Nr. 08/2021 | 10.05.2021

Beste Nachwuchsaugenoptikerin aus Rheinland-Pfalz stammt aus Bellheim

Sarah Sprenger wird ihr Bundesland Rheinland-Pfalz beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in der Augenoptik vertreten. Zuvor hatte sie sich beim Landes-Vorentscheid als beste Gesellin ihres Jahrgangs qualifiziert. Am 29. Mai wird in Dortmund der Bundessieger ermittelt.

„Bei jedem Kunden, den man glücklich macht, weiß ich, die richtige Berufswahl getroffen zu haben“, sagt Sarah Sprenger, die junge Augenoptikerin aus Bellheim, die in Landau in der Pfalz in der Fielmann-Filiale arbeitet. Ende Mai wird sie als Landessiegerin für Rheinland-Pfalz beim Leistungswettbewerb des Zentralverbandes der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) antreten. „Ich helfe gerne anderen Menschen, mehr Lebensqualität zu erlangen. Es ist schön, wenn ein Kunde eine neue Brille bekommt und man sieht, wie glücklich er damit ist.“

Sarah Sprenger kennt dieses Gefühl nur zu gut, denn sie ist selbst Brillenträgerin seit ihrem 16. Lebensjahr. Was sie als junge Kundin bei ihrem Augenoptiker erlebte, weckte das Interesse für diesen Beruf in ihr, sodass sie zwei Praktika in verschiedenen Betrieben absolvierte. Durch diese Erfahrungen sei ihr klar geworden, dass sie nach dem Abitur eine Ausbildung zur Augenoptikerin machen möchte.

Über ein Praktikum in den Beruf zu finden, hat sich in der Augenoptik bewährt. Wie der jährliche Berufsbildungsbericht des ZVA zeigt, rekrutiert über diesen Weg mehr als die Hälfte der Ausbildungsbetriebe ihren Berufsnachwuchs. Die Vorteile liegen für beide Seiten auf der Hand: Der Arbeitgeber bekommt einen Auszubildenden, den er bereits kennt, und der Azubi wiederum hat bereits ein konkretes Bild von dem Beruf. Auch Sarah Sprenger wusste daher ganz genau, was sie erwartet: „Motiviert hat mich die



Vielfältigkeit des Berufs, da man handwerklich, mit Kunden und am Computer arbeiten kann. Man ist nach der Ausbildung vielseitig einsetzbar und kann sich in unterschiedliche Richtungen weiterentwickeln.“ Diese Weiterentwicklung hat sie auch bereits in die Tat umgesetzt, besucht eine Meisterschule und wird Ende des Jahres ihre Meisterprüfung ablegen.

Vorher steht allerdings noch der Leistungswettbewerb an. Momentan sei sie noch nicht nervös, sagt die angehende Augenoptikermeisterin, „aber am Tag des Wettbewerbs wird sicherlich die Nervosität noch kommen“. Derzeit jedoch überwiege die Vorfreude.

Über den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks PLW (Profis leisten was): In Europas größtem Berufswettbewerb treten seit 1951 junge Handwerker aus dem gesamten Bundesgebiet jährlich gegeneinander an, um die besten Gesellen eines Jahrgangs in rund 120 Wettbewerbsberufen zu ermitteln. Sie haben sich vorab auf Länderebene im „Halbfinale“ durchgesetzt, das von den zuständigen Handwerkskammern organisiert wird, bevor es zum „Finale“ auf Bundesebene geht. Im Augenoptikerhandwerk wird dies vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen durchgeführt.

Hinweis an die Redaktionen: Die Bilder stehen Ihnen zwecks redaktioneller Nutzung dieser Presseinformation zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung. Bildhinweis: ZVA/Tobias Adam

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Sarah Köster

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a

40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0

E-Mail: presse@zva.de, Web: www.zva.de